



PRESSEINFORMATION

Europaweite Zusammenarbeit
und Kooperation mit:

CEFACD – europäischer
Verband der Hersteller
häuslicher Heiz- und Kochgeräte

EFCEM – europäischer
Verband der Hersteller von
Großkücheneinrichtungen

ZVEI – Zentralverband
Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie e.V.

FRANKFURT, 15.06.2015

Energieeffizienz steigern: Sommermonate für den Ofentausch nutzen

Fortschritte in der Verbrennungstechnik: Experten empfehlen, alle Festbrennstoffgeräte auszutauschen, die älter als 15 Jahre sind

Frankfurt am Main. – Aufgrund der 1.BImSchV mussten Ende letzten Jahres alle alten Kaminöfen, Kachelofeneinsätze sowie Heizkamine mit einer Typprüfung vor 1975 stillgelegt, nachgerüstet oder ausgetauscht werden, wenn sie die vorgegebenen Grenzwerte nicht erfüllten. So wurden in der vergangenen Heizsaison rund 100.000 Altgeräte durch neue ersetzt – ein Drittel aller 2014 verkauften Feuerstätten. Darauf macht der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. aufmerksam.

Doch das ist nur der Anfang, denn die nächste und größere Welle rollt bereits: Da Kaminöfen Anfang der 1980er Jahre zum Wohntrend avancierten, rechnet der HKI in den nächsten Jahren mit einem verstärkten Austausch. Schließlich sind Ende 2017 alle Festbrennstoffgeräte, deren Typprüfung vor 1985 erfolgte, von der Modernisierungsmaßnahme betroffen.

Im Sinne der Umwelt handeln und Energiekosten senken

Ein neuer Kaminofen, der eine veraltete Feuerstätte ersetzt, hilft Feinstaub und andere Schadstoffe um bis zu 85 Prozent zu reduzieren. Die moderne Gerätetechnik sorgt für eine erheblich sauberere Verbrennung, steigert den Wirkungsgrad und erhöht somit die Energieeffizienz. Der höhere Wirkungsgrad führt zudem zu einem deutlich niedrigeren Brennstoffverbrauch. Aufgrund der enormen Fortschritte in der Verbrennungstechnik empfehlen Experten Geräte, die älter als 15 bis 20 Jahre sind, durch eine moderne Feuerstätte zu ersetzen.

Wer jetzt im Sommer seine alte Feuerstätte austauscht, wird bei Fachbetrieben, Ofensetzern und Heizungsbauern schneller einen Termin für die Montage bekommen als in der Heizsaison und kann bereits am ersten kühlen Herbstabend die flackenden Flammen in seiner neuen, modernen Feuerstätte genießen.

Weitere Informationen unter www.ratgeber-ofen.de.

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
www.hki-online.de

+49 (0) 69 25 62 68-0
+49 (0) 69 25 62 68-100
(at) info(at)hki-online.de

Postanschrift Frankfurt:
Postfach 71 04 01
60494 Frankfurt am Main

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Konto-Nr. 141 027 727
BLZ 510 500 15

IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727
SWIFT-BIC: NASSDE55



Bildunterschrift: Durch erhebliche Fortschritte in der Verbrennungstechnik sind modernere Feuerstätten deutlich sparsamer, effizienter und emissionsärmer als Altgeräte

Kontakt:

HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.
 Lyoner Str. 9
 60528 Frankfurt am Main Tel.:
 +49 (0) 69-25 62 68-105 Fax:
 +49 (0) 69-25 62 68-100 E-
 Mail: info(at)hki-online.de

Pressekontakt:

Dr. Schulz Public Relations
 GmbH Berrenrather Str. 190
 50937 Köln
 Tel.: +49 (0) 221 42 58-12
 Fax: +49 (0) 221 42 49-880
 E-Mail: info(at)dr-schulz-pr.de

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9
 60528 Frankfurt am Main
 www.hki-online.de

+49 (0) 69 25 62 68-0
 +49 (0) 69 25 62 68-100
 (at) info(at)hki-online.de

Postanschrift Frankfurt:
 Postfach 71 04 01
 60494 Frankfurt am Main

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
 Konto-Nr. 141 027 727
 BLZ 510 500 15

IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727
 SWIFT-BIC: NASSDE55